# Verlag Kettler



# **Verlag Kettler**

### Verlag Kettler

Robert-Bosch-Straße 14 59199 Bönen T +49-1522-3999-008 info@verlag-kettler.de www.verlag-kettler.de

### Managing Editor

Matthias Koddenberg T +49-1522-3999-009 m.koddenberg@verlag-kettler.de

### Managing Editor

Lea Szramek T +49-1522-3999-007 l.szramek@verlag-kettler.de

### Press and Marketing

Mona Schroeder T +49-1522-3999-006 m.schroeder@verlag-kettler.de

### Sales and Coordination

Judith Heßler T +49-1522-3999-008 j.hessler@verlag-kettler.de

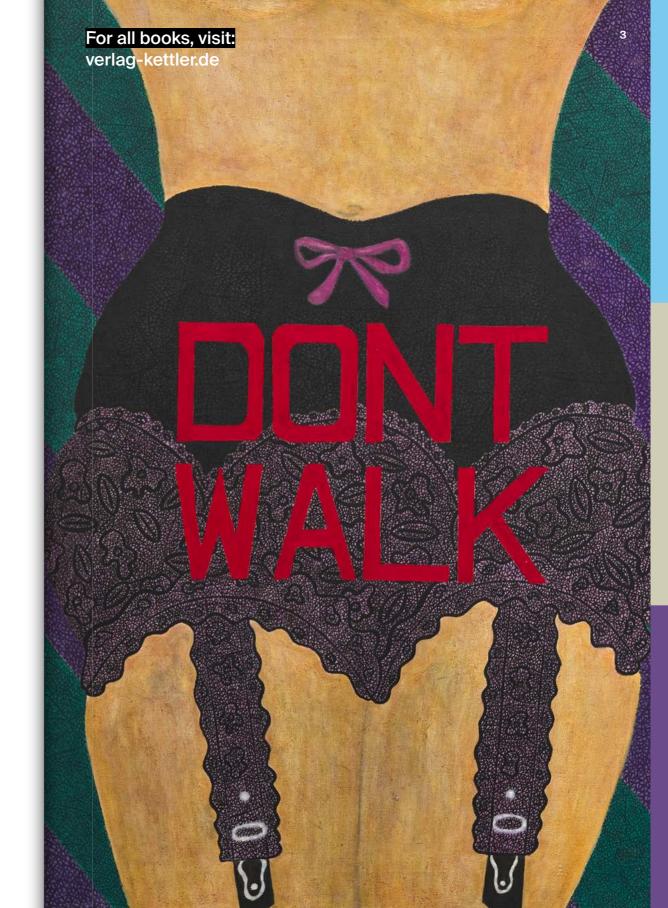
#### Media

Florian Genz

#### **General Director**

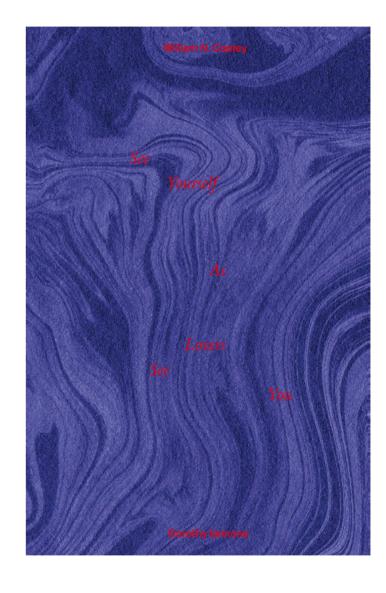
**Gunnar Kettler** 





# William N. Copley / Dorothy lannone See Yourself as Lovers See You

Art





Die Publikation, die als Dokumentation zur gleichnamigen Ausstellung in der Sammlung Philara erscheint, nimmt Aspekte der Freiheit, Selbstbestimmung und der Ekstase körperlicher Liebe in den Blick und führt zwei international renommierte Positionen zusammen: William N. Copley und Dorothy lannone. Während Copley vom Dadaismus, Surrealismus und der Pop-Art beeinflusst war, kam Dorothy lannone über den amerikanischen Expressionismus, der in den 1950er-Jahren vorwiegend männlich geprägt war, zu ihrer ganz eigenen Bildsprache.

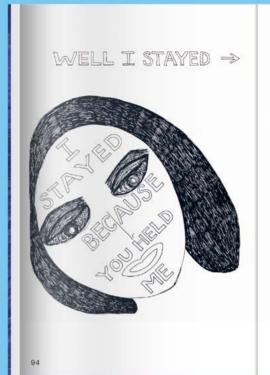
Erstmals werden die Arbeiten von Copley und lannone in einer Gegenüberstellung gezeigt. Im Werk beider Künstler\*innen lassen sich spielerische Formulierungen von Freiheitlichkeit und die Würdigung des Alltäglichen ebenso erkennen wie der humorvolle Umgang mit wiederkehrenden Bildelementen, Symboliken, Narrativen und Text.

Zu Lebzeiten hatten beide Künstler\*innen nur wenige Berührungspunkte. Unabhängig voneinander entwickelten beide eine extrem konsequente Bildsprache, die Parallelen wie auch deutliche Unterschiede erkennen lässt. Ein Ausbrechen aus Gender- und Rollenklischees, gesellschaftlichen Normen und der damit verbundene Kampf gegen Zensur sind kennzeichnend für lannones Bilder; Copley dagegen wählte Darstellungen, die in ihrer strikten Durchformulierung und Überspitzung von Geschlechterrollen bis ins Absurde einen zutiefst doppelbödigen Humor beweisen.

The publication, which documents the eponymous exhibition at the Philara collection, highlights aspects of freedom, self-determination, and the ecstasy of physical love and brings together two internationally renowned artistic perspectives: William N. Copley and Dorothy Iannone. Whereas Copley was influenced by Dadaism, Surrealism, and Pop Art, Dorothy Iannone developed a unique visual language from American Expressionism, a movement overwhelmingly male-dominated in the 1950s.

Here, for the first time, the works of Copley and lannone are being presented in juxtaposition. Playful expressions of freedom and an appreciation of the mundane can be discerned in the work of both artists. A humorous approach to recurring pictorial elements, symbolism, narratives, and text are also revealed.

During their lifetimes, the two artists had few points of contact. Independently of each other, both created a highly coherent visual language that manifests parallels as well as clear differences. Transcending gender roles, stereotypes, and social norms as well as the accompanying fight against censorship are characteristic of lannone's pictures; Copley, on the other hand, selected depictions whose formulaic strictness and exaggeration of gender roles demonstrate a deeply ambiguous sense of humor to the point of absurdity.



# BECAUSE I WANTED TO REFORM GERMANY



and cannot say that another country will evoke a different song

95



#### DOROTHY IANNONE

Während Copley vom Dadaismus, Surrealismus und der Pop Art beeinflusst war, kam Dorothy lannone über den amerika nischen Expressionismus, der in den 50er Jahren vorwiegend männlich geprägt war, zu ihrer eigenen Bildsprache. Let Me Have Men About Me That Are Fat (1966) ist eine frühe Arbeit von lannone, die zwar noch den Hang zum abstrakten Expressionismus erkennen lässt, aber bereits einige der Figuren zeigt, die sich mit der Zeit in ihrem Werk herausbildeten und ihren ersönlichen Stil ausmachen. Kennzeichnendes Merkmal ihrer . Charaktere waren von Beginn an deren deutlich erkennbare Genitalien, Gelegentlich erscheinen in ihrem frühen Werk bereits Textanteile: Der Titel des Bildes etwa ist ein Zitat aus Shakespeares Julius Caesar. In Jannones Œuvre wird das starke Freiheitsbestreben der Künstlerin offenkundig, das sie auch in Bezug auf Literatur zeigte: 1961 verklagte sie erfolgreich die US-Regierung im Namen Henry Millers und erwirkte damit die Erlaubnis zur Einfuhr seiner Bücher. Diese Offenheit hinsichtlich erotischen, bei lannone insbesondere weiblichen Begehrens setzt sich in ihrer Kunst fort. Ein Ausbrechen aus Gender- und Rollenklischees, gemessen an der Zeit ihrer Entstehung, ist kennzeichnend für ihre Bilder.

Um 1966 fertigte lannone einige hundert Holzfiguren (People) von realen, historischen, mythologischen und fiktiven Personen an, stets mit den charakteristischen explizit ausgearbeiteten Geschlechtsorganen, selbst wenn die Dargestellten vollständig bekleidet sind. Zu den Motiven zählen etwa die biblische Figur des David und eine Frau (Woman), unter deren Armen männliche Geschlechtsteile hervortreten.

19

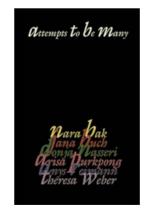
Verlag Kettler

8





#### Sammlung Philara





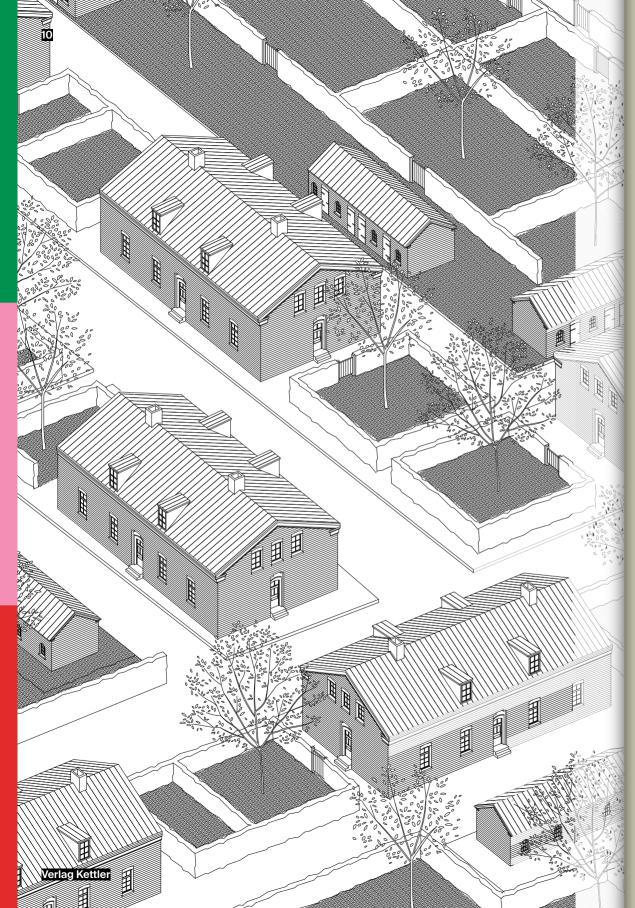




Attempts to Be Many July 2022, Softcover, 80 pages, 11.5 × 18 cm, de/en/th, 24.00 EUR, ISBN 978-3-98741-008-6

Adjustable Monuments January 2023, Softcover, 228 pages, 11.5 × 18 cm, de/en, 24.00 EUR, ISBN 978-3-98741-038-3 Mercedes Azpilicueta October 2023, Softcover, 100 pages,  $11.5 \times 18$  cm, de/en, 18.00 EUR, ISBN 978-3-98741-080-2

What Is Steady Anyway? August 2024, Softcover, 216 pages, 11.5  $\times$  18 cm, de/en, 18.00 EUR, ISBN 978-3-98741-148-9



# Atlas Ruhrgebiet Von der Arbeitersiedlung bis zum experimentellen Wohnungsbau

**Architecture** 



### Edited by

Moritz Henkel, Anna Jessen, Ingemar Vollenweider, Lehrstuhl Städtebau, TU Dortmund November 2024 Hardcover, 264 pages 24 × 30 cm, de 48.00 EUR ISBN 978-3-98741-168-7



So divers wie die Menschen des Ruhrgebiets sind auch die 14 Wohnmodelle aus Deutschlands größtem Ballungsraum, die im *Atlas Ruhrgebiet* detailreich vorgestellt werden. Die Bandbreite der Projekte reicht von den Arbeitersiedlungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wie der Margarethenhöhe in Essen bis zu experimentellen Wohnbauten der 1970er-Jahre, wie sie in der "Neuen Stadt Wulfen" entstanden. Die konzeptionelle Waghalsigkeit und Konsequenz vieler Entwürfe erscheinen vor dem Hintergrund eines zunehmend kostenoptimierten Bauens bei wachsenden ökologischen Ansprüchen aus heutiger Perspektive faszinierend.

Grafisch eindrucksvolle, teils dreidimensionale Linienzeichnungen, Analysen hinsichtlich städtebaulicher und gebäudespezifischer Kennwerte und pointierte Projektbeschreibungen vermitteln die Objekte verständlich und machen eine Vergleichbarkeit untereinander möglich. Reich bebildert mit Fotografien des Dortmunder Architekturfotografen Detlef Podehl werden der heutige Zustand und die atmosphärische Wirkung der Siedlungen dokumentiert. Fünf Essays von renommierten Architekt\*innen und Kunsthistoriker\*innen werfen Schlaglichter auf die vorgestellten Bauepochen.

In seiner Gesamtheit ist das Buch nicht nur eine für interessierte Laien verständliche Sammlung baukulturell wertvoller Bauten der Metropolregion, sondern auch zukunftsorientiertes Handwerkszeug: Welche Schlüsse können wir aus den vorgestellten Stadtmodellen für den zeitgenössischen und zukünftigen Wohnungsbau ziehen? Welche Relevanz haben die gewonnenen Erkenntnisse für gegenwärtige Bauherr\*innen, Stadtplaner\*innen und Architekt\*innen?

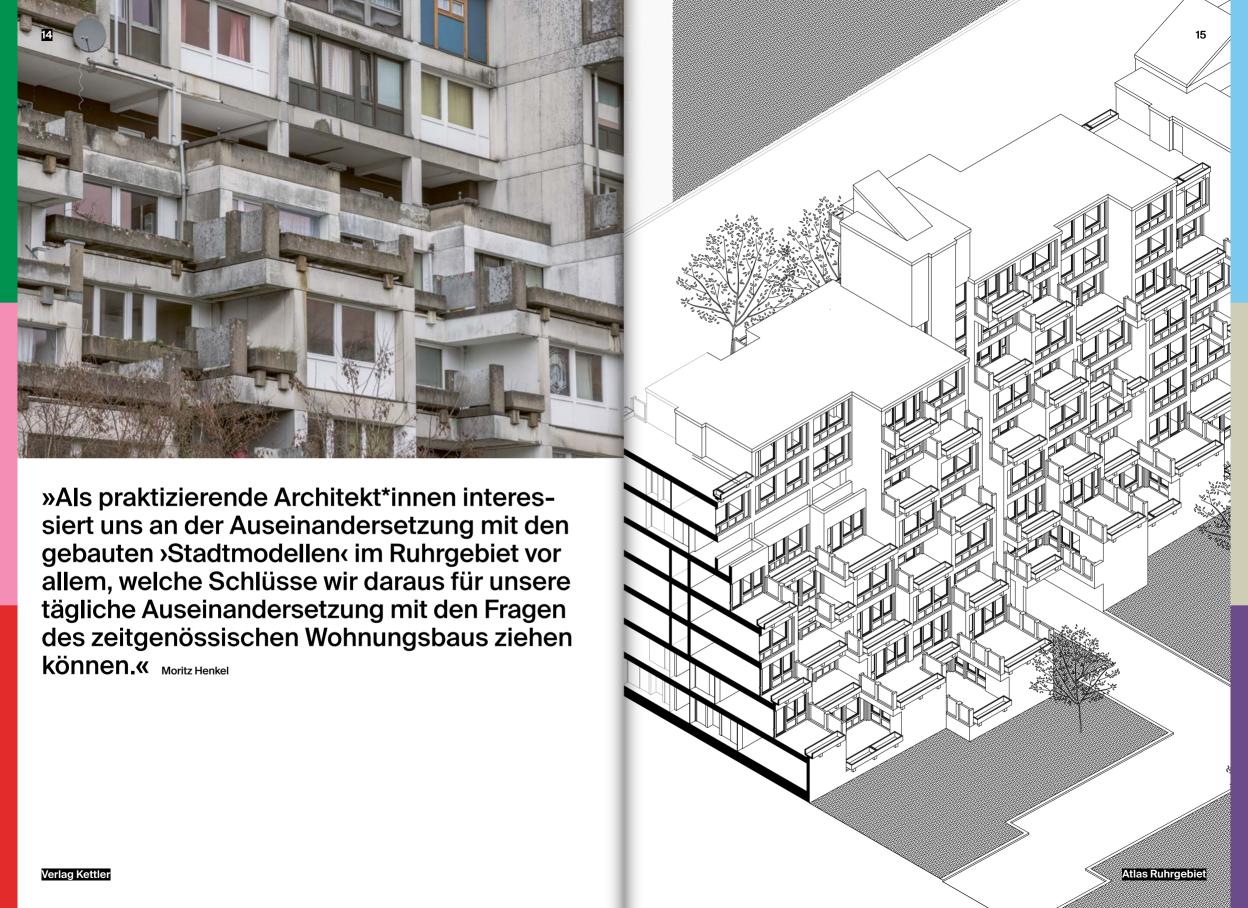
Eine Publikation von Moritz Henkel vom Lehrstuhl Städtebau der TU Dortmund (Leitung: Anna Jessen und Ingemar Vollenweider).

Fourteen housing models from Germany's largest conurbation are showcased in great detail in *Atlas Ruhrgebiet*. They are as diverse as the people of the Ruhr region. The projects range from the workers' housing estates of the 19th and early 20th centuries, such as Margarethenhöhe in Essen, to experimental residential buildings of the 1970s, such as those in the 'new town of Wulfen.' The conceptual audacity and coherence of many of the designs fascinate from today's perspective, which is conditioned by increasing price constraints and growing ecological concern.

Visually impressive line drawings, sometimes depicting three dimensions, are combined with analyses of key figures from both urban planning and the individual buildings as well as concise project descriptions. These convey the residential models in a comprehensible way and enable comparison. Richly illustrated with photographs by Dortmund-based architectural photographer Detlef Podehl, the current condition and atmosphere of the estates are documented. Five essays by renowned architects and art historians shed light on the design eras introduced in this volume.

Taken as a whole, the book is a collection of buildings of architectural and cultural value in the metropolitan region and is one which can be understood by the interested general public. It can also serve as inspiration for the future: What conclusions can we draw from the urban models presented here for contemporary and future residential projects? What relevance can these insights provide to builders, urban planners and architects?

A publication by Moritz Henkel from the Chair of Urban Design (headed by Anna Jessen and Ingemar Vollenweider) at TU Dortmund University.





# Silke Schönfeld You can't make this up

Art

Aus der Reihe "HMKV Dortmund" Published as part of the HMKV Dortmund series

Inkl. ausführlichem Interview mit der Künstlerin Includes a detailed interview with the artist

Ausstellung Exhibition HMKV, Dortmund 12.10.2024–02.02.2025

Deutscher Kurzfilmpreis 2023 in der Kategorie Dokumentarfilm für Silke Schönfeld German Short Film Award 2023 in Documentary for Silke Schönfeld Die filmischen Arbeiten von Silke Schönfeld (\*1988) bewegen sich zwischen Installation, Inszenierung und dokumentarischem Film. In der Auseinandersetzung mit sozialen Medien und der allgegenwärtigen Bilderflut setzt sie auf Doppeldeutigkeiten, fragt nach der Authentizität von Bewegtbildern und verfrachtet damit die Zuschauer\*innen in einen diffusen Bereich zwischen Inszenierung und Dokumentation.

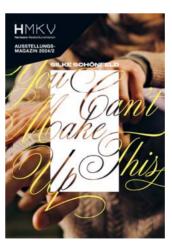
Dabei interessiert sich Schönfeld vor allem für Orte und Situationen, die so alltäglich sind, dass sie einem nicht (mehr) auffallen und man achtlos an ihnen vorbeigeht. Diese zunächst unscheinbaren Orte und Situationen werden für die Künstlerin zu Ausgangspunkten, um über größere, gesellschaftlich relevante Themen nachzudenken. Persönliche Geschichten verwebt Schönfeld gekonnt mit historischen und gesellschaftlichen Kontexten und lenkt so den Blick subtil auf soziale Phänomene, Rituale, Ideologien und Prozesse.

Die Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Einzelausstellung im HMKV Dortmund und stellt fünf großformatige Videoinstallationen vor.

The film works of Silke Schönfeld (\*1988) oscillate between installation, staged settings, and documentary. She engages with social media and the omnipresent flood of images: in this context, the artist highlights ambiguities, questions the authenticity of moving images, and thus situates the viewers in a vague space between staged and documented film.

Schönfeld is especially interested in places and situations so ordinary that we don't (or no longer) notice them—places we pass by without a second thought. These initially inconspicuous locations and situations serve as launch pads for the artist to reflect on larger, socially relevant topics. Schönfeld skillfully interweaves personal stories with historical and societal contexts, subtly directing attention to social phenomena, rituals, ideologies, and processes.

The publication is being issued on occasion of the eponymous solo exhibition at the HMKV Dortmund and showcases five large-scale video installations.



Edited by Inke Arns, HMKV Dortmund November 2024 Softcover, 144 pages 17 × 24 cm, de/en

18.00 EUR ISBN 978-3-98741-160-1



## Herbert Zangs Die Realität ist das Fantastische

Art

Publication to mark the 100th

Publication to mark the 100th birthday of the artist

Ausstellung Exhibition Emil Schumacher Museum, Hagen 26.01.–23.03.2025

Kunsthalle Schweinfurt 30.10.2025-08.02.2026

Herbert Zangs (1924–2003) näherte sich bereits ab den frühen 1950er-Jahren in zahlreichen Facetten dem Informel, der Monochromie und Obiektkunst, Er experimentierte mit Materialien aller Art, die er aus ihrem ursprünglichen funktionalen Kontext riss, um sie durch Übermalung in Kunstwerke zu verwandeln. Mit seinen sogenannten Verweißungen von Fundstücken und Dingen des Alltags sprengte Zangs die Grenzen der abstrakten und informellen Kunst. Wie andere Künstler\*innen seiner Generation hat auch Zangs mit dem ihm eigenen kraftvollen Schaffensprozess den immer wieder apostrophierten "Nullpunkt" der Malerei ausgelotet. Trotz der Parallelen zu den ZERO-Künstler\*innen fühlte sich Zangs selbst mehr den in Paris wirkenden Neuen Realisten verbunden. Heute gilt er als Pionier der Monochromie und der seriellen Arbeitsweise.

Die Publikation liefert einen umfassenden Überblick über das Werk des Künstlers und zeigt Arbeiten aus allen Medien und Schaffensphasen.

As early as the 1950s, Herbert Zangs (1924-2003) began exploring various aspects of Informel, monochrome painting, and object art. He adopted an innovative and experimental approach to materials of all kinds, decontextualizing them and transforming them into works of art through overpainting. He took found objects and everyday items and reimagined them in a way that created new artistic references, thus challenging the boundaries of abstract art and art informel. Like other artists of his generation, Zangs investigated the often discussed concept of the "zero point" in painting through his own dynamic creative process. However, despite parallels with the artists of the ZERO movement, Zangs felt a stronger connection to the Nouveaux Réalistes working in Paris. Today, he is regarded as a pioneer of monochrome art and serial working methods.

This publication provides a comprehensive overview of the artist's oeuvre, featuring works across various media and stages of his creative development.



Edited by

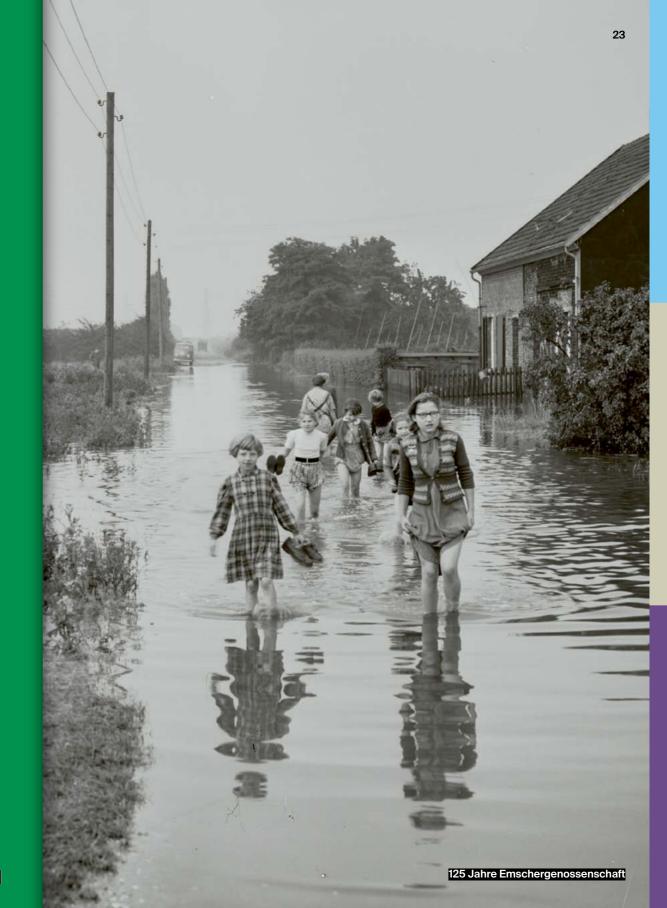
Rouven Lotz, Emil Schumacher Museum Andrea Brandl, Kunsthalle Schweinfurt

February 2025 Hardcover, ca. 184 pages 21 × 27.5 cm, de 35.00 EUR ISBN 978-3-98741-184-7

# 125 Jahre Emschergenossenschaft Vom Industriefluss zum blaugrünen Leben

**Special Interest** 





Die Emschergenossenschaft wurde 1899 gegründet, um die in den vorangegangenen Jahrzehnten durch Industrialisierung und Urbanisierung entstandene desolate Abwassersituation des Ruhrgebiets zu beseitigen. Bis in die 1920er-Jahre hinein wurde der Fluss mit seinen Nebenbächen zu einem offenen Kanalsystem mit Kläranlagen und Pumpwerken umgebaut. Dieser Zustand blieb bis Anfang der 1990er-Jahre erhalten. 1992 schließlich wurde der ökologische Umbau des Emschersystems beschlossen, der 2022 weitgehend beendet werden konnte. Kern des Projekts sind der unterirdische Abwasserkanal Emscher, vier Flussklärwerke sowie die Renaturierung der Oberflächengewässer, die nun frei von ungeklärtem Abwasser sind.

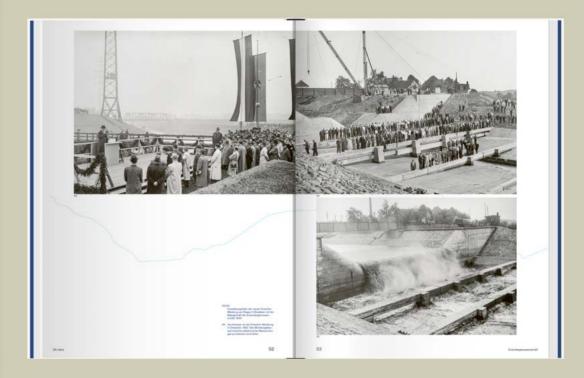
Die Publikation, die anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Emschergenossenschaft erscheint, richtet sich an die breite Öffentlichkeit und zeichnet in einem bebilderten Überblickstext die wichtigsten Entwicklungsschritte seit Mitte des 19. Jahrhunderts nach. Die zahlreichen Herausforderungen und technischen Lösungen der Emschergenossenschaft werden im Zeitverlauf verständlich vermittelt und in den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmen eingebunden.

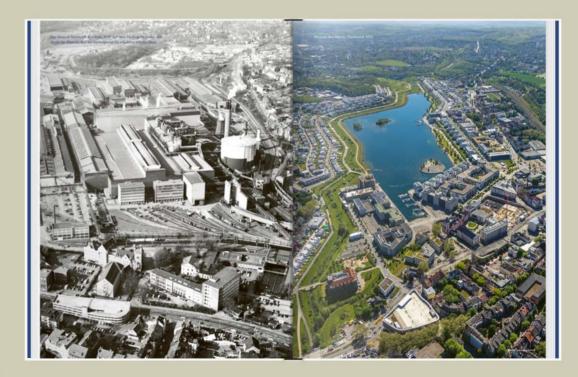
Umfassende Bildstrecken zeigen das Emschergebiet von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein und verdeutlichen durch die Kombination von historischen und aktuellen Aufnahmen den Wandel der Flusslandschaft. Die Gliederung orientiert sich dabei an den Anrainerkommunen, um so die lokalen Entwicklungen in den Vordergrund zu stellen und auf die jeweiligen Besonderheiten in den einzelnen Gemeinden und Städten hinzuweisen.

The water management association Emschergenossenschaft was founded in 1899 to address the Ruhr region's dire wastewater situation that had developed over the previous decades as a result of industrialization and urbanization. By the 1920s, the Emscher river and its tributaries had been transformed into an open canal system with sewage treatment plants and pumping stations. This state remained in place until the early 1990s. In 1992, the decision was finally made to carry out the ecological restructuring of the Emscher system, which was largely completed by 2022. At the heart of the project are the underground Emscher sewer, four river treatment plants, and the renaturation of the surface waters, now free of untreated wastewater.

This publication, which is being issued to mark the 125th anniversary of the Emschergenossenschaft, is directed at the general public and provides an illustrated overview of the most important developments since the mid-19th century. The manifold challenges, which the Emschergenossenschaft experienced over time, as well as their technical resolution are clearly explained and are contextualized politically, economically, and socially.

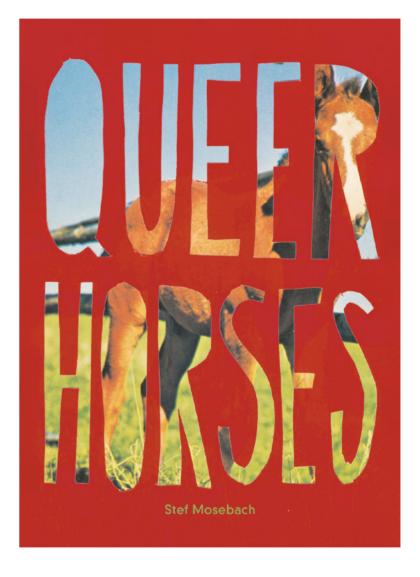
Numerous photo spreads present the region of the Emscher river from its source to its confluence with the Rhine, demonstrating the transformation of the river landscape through a combination of historical and contemporary images. The structure of the publication traces the settlements along the river, foregrounding local developments and emphasizing the unique features of the individual communities and cities.





# **Stef Mosebach Queer Horses**

Special Interest



Edited by Stef Mosebach May 2024 Softcover, 40 postcards 10.5 × 14.8 cm, en 20.00 EUR ISBN 978-3-98741-136-6



Stef Mosebach bezeichnet sich selbst als ehemaliges Pferdemädchen und queere Person. In der Arbeit *Queer Horses* kombiniert Stef Vintage-Pferdepostkarten mit Codes und Slang aus der queeren Community. Klingt kurios? Ist es auch!

Herausgekommen ist ein Postkartenbuch mit einer ordentlichen Prise Selbstironie und einem gehörigen Augenzwinkern gegen den elitären Habitus beider Szenen. Eine Liebeserklärung an die queere Kultur – und Pferde!

Stef Mosebach, according to a self-description, is a former horse girl and queer person. In *Queer Horses*, Mosebach brings together vintage horse postcards with codes and slang from the queer community. Sounds like a strange combination? It is!

The result is a postcard book created with a dash of self-irony and a twinkle in the eye, which pokes fun at the elitist attitude of both scenes—a declaration of love to queer culture and horses!



# Athens' Polykatoikias 1930–1975

Art

ATHENS' Kilian Schmitz-Hübsc POLY Photographs by Dimitris Kleanthis KATOIKI AS 1930 1975

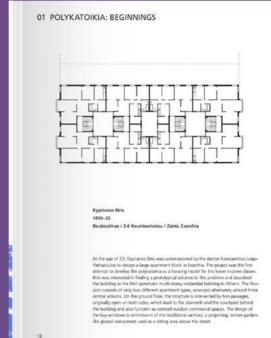


Das heutige Athen ist geprägt von einem Gebäudetyp, der die griechische Hauptstadt im 20. Jahrhundert innerhalb weniger Jahrzehnte in eine moderne Metropole verwandelte: die Polykatoikia, ein kleinteiliger urbaner Apartmentblock. Fast vierzig Jahre lang das unangefochtene Wohnideal aller gesellschaftlichen Schichten, wurde die Polykatoikia gegen Ende des Jahrhunderts zum Synonym für die hastige Massenproduktion der Nachkriegszeit und die unwirtlichen Lebensbedingungen in der Innenstadt. Heute stellt sich die Frage nach dem Potenzial und der Weiterentwicklung dieses allgegenwärtigen Gebäudetyps.

Das Buch begibt sich auf Spurensuche nach den architektonischen Ursprüngen dieser Typologie. Es untersucht zum ersten Mal umfassend die architektonischen Konzepte, die von griechischen Architekt\*innen für den Polykatoikia-Typ entwickelt wurden. 76 innovative Apartmentgebäude aus dem Zeitraum von 1930 bis 1975 werden mit aktuellen Fotografien, neu gezeichneten Grundrissen und kurzen Erläuterungstexten vorgestellt. Die Auswahl fördert eine erstaunliche Bandbreite an Konzepten zutage, darunter Entwürfe von Dimitris Pikionis, Aris Konstantinidis, Constantine Doxiadis und George Candilis. Die chronologische Ordnung zeichnet die Entstehung der Typologie nach, von den Modern-Movement-Polykatoikias der 1930er-Jahre über die Experimente der frühen Nachkriegszeit bis hin zu den ikonischen Polykatoikias der 1960er-Jahre. Zusätzliche Texte erkunden die Entwicklung zentraler architektonischer Merkmale des Polykatoikia-Typs und reflektieren die fortwährenden Kämpfe der Architekt\*innen um dieses Wohnmodell.

Contemporary Athens is characterized by a building type that transformed the Greek capital into a modern metropolis within a few decades in the 20th century: the polykatoikia, a small-scale urban apartment block. For almost forty years the unchallenged residential ideal for all social classes, the polykatoikia by the end of the century had become synonymous with the rushed mass production of the postwar period and inhospitable living conditions in the inner city. The question now is: what potential does this omnipresent building type have? And how can it be developed further?

This book sets out to trace the architectural origins of this typology. For the first time, it provides a comprehensive examination of the architectural concepts developed by Greek architects for the polykatoikia. 76 innovative apartment buildings dating from 1930 to 1975 are presented with up-to-date photographs, redrawn floor plans, and brief explanatory texts. The selection reveals an astonishing range of concepts, including designs by Dimitris Pikionis, Aris Konstantinidis, Constantine Doxiadis, and George Candilis. In chronological order, the publication depicts the emergence of this architectural type, from the 1930s polykatoikias of the Modern Movement and the early postwar experiments to the iconic polykatoikias of the 1960s. Additional texts explore the evolution of the key architectural features of the polykatoikias and reflect on architects' ongoing struggles over this housing model.





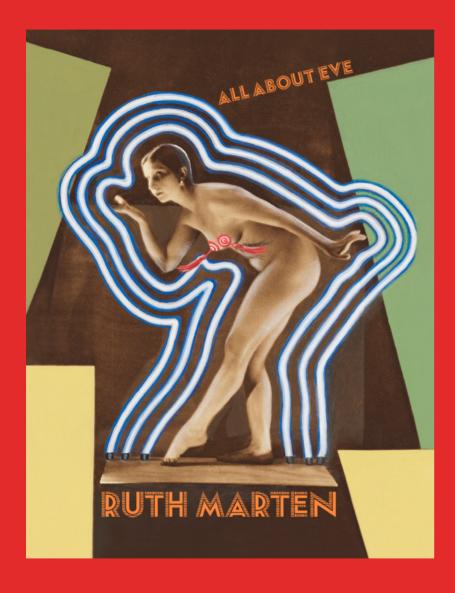




Verlag Kettler

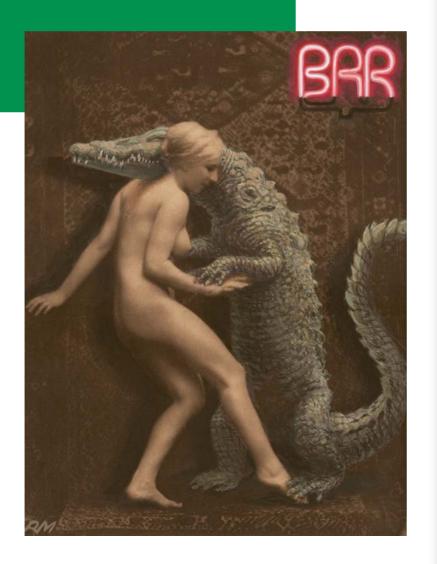
# **Ruth Marten All About Eve**

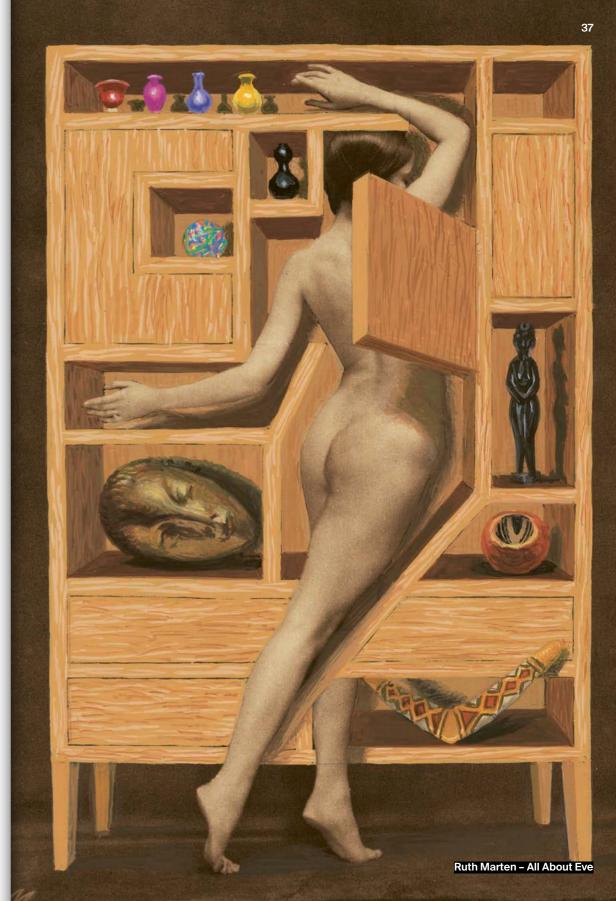
Art

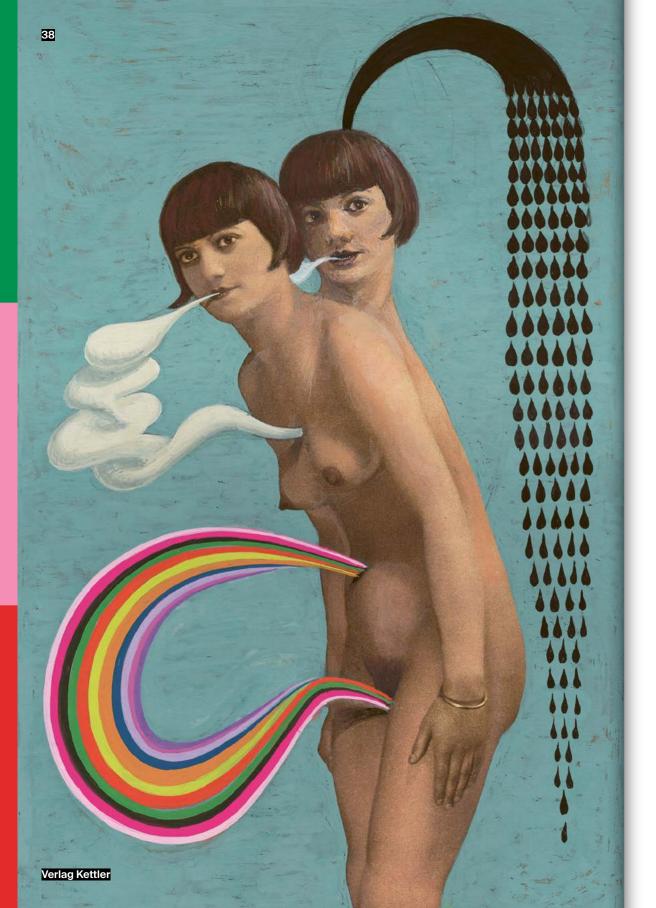












In ihrer neuesten Werkserie *All About Eve*, an der die US-amerikanische Künstlerin Ruth Marten (\*1949) seit 2022 arbeitet, offenbart sich ein komplexes Spiel mit Realitäts-, Zeit- und Gattungsgrenzen voll hintergründigem Humor.

Ruth Marten begann in den 1970er-Jahren als Tattoo-Künstlerin und war später als Illustratorin für verschiedene Verlage und amerikanische Zeitschriften tätig. Hier lernte sie auch die für ihr künstlerisches Werk maßgebliche Technik der Übermalung und Collage kennen. Als Grundlage ihrer Arbeiten dienen Marten alte druckgrafische Blätter aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie Fotografien aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Durch die Überarbeitung der Originale schafft Ruth Marten eine faszinierende Verbindung zwischen historischen Darstellungen und zeitgenössischen Perspektiven. Ihre Arbeiten und Werkgruppen kreisen um Themen wie Identität, Sexualität, den gesellschaftlichen Blick auf die Rolle und Erscheinung der Frau oder das Verhältnis von Natur und Mensch.

Die Serie All About Eve reflektiert im Spezifischen den tiefgreifenden kulturellen Wandel der 1920er-Jahre: Die von Marten überarbeiteten Heliogravüren zeigen Tänzerinnen eines französischen Varietétheaters, die die neuen Freiheiten der Nachkriegszeit verkörpern. Durch ihre künstlerischen Eingriffe betont Marten die Vielfalt und Komplexität weiblicher Möglichkeiten und versetzt diese mit der ihr typischen Prise aus Humor und Subversion.

All About Eve is the latest series of the American artist Ruth Marten (\*1949) which she has been continuously developing since 2022. Here she unfolds a complex interplay involving the boundaries of reality, time, and genre, full of subtle humor.

Ruth Marten began her career as a tattoo artist in the 1970s and later worked as an illustrator for various publishers and American magazines. It was during this time that she discovered the technique of overpainting and collage, subsequently to become integral to her artistic practice. Marten's works are based on old graphic prints from the 18th and 19th centuries, as well as on photographs from the late 19th and early 20th centuries.

By reworking the originals, Ruth Marten creates a fascinating link between historical representations and contemporary perspectives. Her works and series focus on themes such as identity, sexuality, society's view of the role and appearance of women, and the relationship between nature and humanity.

The All About Eve series specifically reflects on the radical cultural shift of the 1920s: the heliogravures reworked by Marten depict female dancers from a French variety theater, embodying the new freedoms of the post-war era. Through her artistic reworkings, Marten emphasizes the diversity and complexity of female possibilities, infusing them with her characteristic dash of humor and subversion.





## Moritz Riesenbeck Normcore

Art

Aus der Reihe GWK Münster
Part of the GWK Münster series

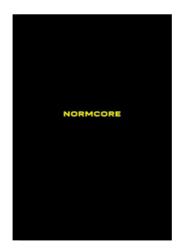
Junge Nachwuchskünstler\*innen im Fokus

Focuses on young emerging artists

Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft

A dialog between art and science

Inkl. Interview mit Astrid Linder, Entwicklerin des ersten weiblichen Crash-Test-Dummys Includes an interview with Astrid Linder, developer of the first female crash-test dummy



Edited by Susanne S

Susanne Schulte, GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. Die Publikation ist Teil der gleichnamigen Werkreihe von Moritz Riesenbeck (\*1991), die sich skulptural und soziologisch mit der neuesten Generation biomechanischer Crash-Test-Dummys beschäftigt. Dokumentiert wird Riesenbecks künstlerisch-wissenschaftliche Recherche ebenso wie seine Zusammenarbeit mit dem Dummy-Hersteller CTS und seine daraus resultierenden momenthaften Ausstellungssituationen.

Der von CTS entwickelte Dummy PRIMUS breakable ist so konzipiert, dass er während seiner "Nutzung" alle Arten von Verletzungen simuliert. Indem Riesenbeck Teile dieser Dummys für seine Rauminstallationen nutzt, thematisiert er die numerische Erfassung des menschlichen Körpers ebenso wie seine physische Abhängigkeit von Technologie bis hin zur Antizipation von Körperbildern und Geschlecht.

Durch Abformung seines eigenen Gesichts ließ Riesenbeck eine Kopie seines Körpers als Dummy produzieren, um sich anschließend selbst bei einem Unfall "zu opfern". Das so entstandene Selbstbildnis des Künstlers erzeugt ein ambivalentes Porträt: Es ist Beitrag zur Sicherheit jedes Einzelnen und erinnert gleichzeitig daran, wie fragil der menschliche Körper ist.

This publication is part of the eponymous series by Moritz Riesenbeck (\*1991), which examines the latest generation of biomechanical crash-test dummies from both a sculptural and sociological perspective. It documents Riesenbeck's artistic and scientific research, his collaboration with the dummy manufacturer CTS, and the temporary exhibition setups that emerged from this work.

The dummy *PRIMUS breakable*, developed by CTS, has been designed to simulate all types of injuries when "in use." By incorporating parts of these dummies into his installations, Riesenbeck highlights the numerical representation of the human body, its physical dependence on technology, and the projection of body images and gender.

Riesenbeck used a cast of his face to create a copy of his own body as a dummy. He then "sacrificed" himself in an accident. The resulting self-portrait has an ambivalent effect: it serves as a contribution to heightening individual safety and reminds us of the fragility of the human body.

February 2025 Softcover, 232 pages 14.8 × 21 cm, de 28.00 EUR ISBN 978-3-98741-177-9

# 25 Short Sport Storys 25 Jahre Deutsches Sport & Olympia Museum

#### Special Interest

**25 Objekte – 25 Geschichten** 25 objects – 25 stories

Von der Antike bis heute From antiquity to the present day

Ein Muss für alle Sportinteressierten A must for all sports enthusiasts Ein Rucksack, eine Pistole, ein Familienfoto, eine Puppe im Rollstuhl oder ein Dackel aus Plüsch – diese und andere bekannte und unbekannte Gegenstände beleuchten in der vorliegenden Publikation auf originelle Weise die Geschichte des Sports von der griechischen Antike bis zu den Olympischen Spielen von Paris.

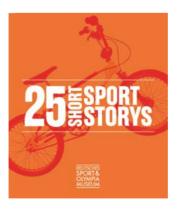
Aus Anlass seines 25. Geburtstages präsentiert das Deutsche Sport & Olympia Museum 25 herausragende Objekte aus seiner umfänglichen Sammlung als Ausgangspunkt für 25 exponierte Sport-Geschichten. Diese werden von ausgewählten Autor\*innen aus je eigener Perspektive erzählt, darunter etwa Box-Weltmeister und Olympiasieger Torsten May sowie Jean-Paul Danneberg, Torwart des deutschen Hockey-Teams, das in Paris olympisches Silber gewann.

Mit seiner Fülle an Text- und Bildmaterial bietet das Buch ein buntes Kaleidoskop an Geschichten und Erinnerungen für alle Sportinteressierten und beleuchtet die ganze Bandbreite des Sports und seiner Geschichte.

A backpack, a pistol, a family photo, a doll in a wheelchair, or a plush dachshund: through these and other familiar and unfamiliar objects, this publication, in a unique way, sheds light on the history of sports from ancient Greece to the Paris Olympic Games.

To mark its 25th anniversary, the German Sport & Olympic Museum presents 25 outstanding objects from its extensive collection which serve as the starting point for 25 fascinating sports stories. These stories are told from the personal perspectives of selected authors, including boxing world champion and Olympic gold medalist Torsten May, as well as Jean-Paul Danneberg, goalkeeper of the German hockey team that won Olympic silver in Paris.

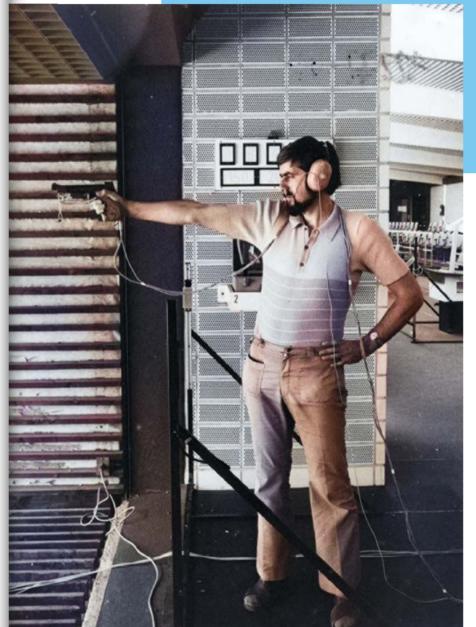
The book, rich in both text and images, provides sports enthusiasts with a vibrant array of stories and memories, highlighting the diverse range of sports and their history.



und Olympia Museum









# Christo und Jeanne-Claude Jubiläumsjahr 2025

Art





90. Geburtstag 20 Jahre The Gates 30 Jahre Wrapped Reichstag 40 Jahre The Pont Neuf Wrapped Christo und Jeanne-Claude: Verhüllt, verschnürt, gestapelt Museum Würth, Künzelsau 11.11.2024 – 25.01.2026



## »Unsere Kunst dient keinem Zweck. Sie gehorcht keiner Moral. Sie ist absolut frei.« christo

Christo (1935–2020) und Jeanne-Claude (1935–2009) haben einige der atemberaubendsten Kunstwerke des 20. und 21. Jahrhunderts geschaffen. Mit ihren Projekten haben sie die traditionelle Vorstellung von Malerei, Skulptur und Architektur radikal in Frage gestellt und Menschen rund um den Globus unwiederbringliche und einzigartige Erlebnisse beschert.

2025 wären die beiden Ausnahmekünstler\*innen, die beide am 13. Juni 1935 geboren wurden, 90 Jahre alt geworden. Zugleich feiern gleich drei ihrer bekanntesten Projekte Jubiläum, begleitet von zahlreichen Ausstellungen und Events: die Installation *The Gates* im New Yorker Central Park jährt sich im Februar zum 20. Mal, vor 30 Jahren verschwand das Reichstagsgebäude unter silbrig glänzenden Stoffbahnen und bescherte Berlin sein erstes Sommermärchen, während der *Verhüllte Pont Neuf* in Paris sein inzwischen 40-jähriges Jubiläum feiert.

Durch eine enge, persönliche Verbindung zu den Künstler\*innen haben wir in den letzten 15 Jahren zahlreiche Bücher zum Werk von Christo und Jeanne-Claude publizieren können. Anlässlich des Jubiläumsjahres präsentieren wir hier eine Auswahl aus unserer Backlist, die anhand umfangreicher Fotografien, Archivaufnahmen, Anekdoten und Hintergrundinformationen die außergewöhnliche Geschichte ihrer künstlerischen Zusammenarbeit nacherzählt.

Christo (1935–2020) and Jeanne-Claude (1935–2009) created some of the most breathtaking artworks of the 20th and 21st centuries. Their projects radically challenged conventional ideas of painting, sculpture, and architecture. Thanks to their art, people around the world had the opportunity to enjoy unforgettable and unique experiences.

In 2025, the two exceptional artists, both born on June 13, 1935, would have turned 90—and three of their most iconic projects will also be celebrating anniversaries with numerous events and exhibitions. 20 years ago, in February, the artists unveiled *The Gates* installation in New York's Central Park. 30 years ago, they swathed the Reichstag building in shimmering silver fabric, giving Berlin its first "summer fairytale." And, 40 years ago, they wrapped the Pont Neuf bridge in Paris.

Over the past 15 years, our close personal connection to the artists has enabled us to publish numerous books on the work of Christo and Jeanne-Claude. In celebration of this anniversary year, we present a selection from our backlist here, retelling the extraordinary story of their artistic collaboration through extensive photographs, archival images, anecdotes, and background information.

Christo et Jeanne-Claude Barils / Barrels July 2016, Hardcover, 192 pages, 20.5 × 28 cm, fr/en, 39.90 EUR ISBN 978-3-86206-583-7 Christo and Jeanne-Claude
The Early Years
March 2020, Softcover, 96 pages,
22 × 14 cm, en, 24.00 EUR
ISBN 978-3-86206-802-9

Christo und Jeanne-Claude Paris. New York. Grenzenlos June 2023, Hardcover, 192 pages, 23.5 × 28.5 cm, de, 45.00 EUR ISBN 978-3-86206-980-4

CHRISTO AND JEANNE-CLAUDE

SERVICE

SER

Christo and Jeanne-Claude

Christo and Jeanne-Claude

The Early Years

The Early Years

Christo and Jeanne-Claude In/Out Studio August 2021, Hardcover, 352 pages, 20.5 × 28 cm, en, 58.00 EUR ISBN 978-3-86206-893-7





A Molotov cocktail Made at Pravida Brewery IN Luiv. March 1, 2022

Bucha, a few weeks after
the Massacke Funerals
are still ongoing.
Exaudicecers are
preemptively discelle
for new arrivals.

APRI 252022

# Byron Smith Testament '22

#### Photography

Ergreifende Monografie eines gefeierten Kriegsfotografen Acclaimed photographer's searing war monograph

Bilder von einer 10.000 Meilen langen Reise durch die umkämpfte Ukraine

Images from 10,000 miles across battle-torn Ukraine

Ein intimes und vielschichtiges Porträt einer Nation im Krieg An intimate yet varied portrait of a nation at war Testament '22 ist Byron Smiths beeindruckende Debüt-Monografie. Mit seinem Fotobuch dokumentiert Smith seine 10.000 Meilen lange Odyssee durch die Ukraine im ersten Jahr nach dem Überfall des Landes durch Russland. Inspiriert von Taras Schewtschenkos literarischem Vermächtnis, zeichnet Smith ein intimes und doch vielschichtiges Porträt einer Nation im Krieg.

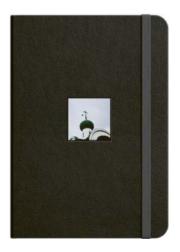
Seine unerschrockenen Bilder, die mehrfach ausgezeichnet wurden, zeugen von den erschütternden menschlichen Opfern – trauernde Mütter, zerstörte Gemeinden inmitten von Ruinen – und feiern gleichzeitig den unbeugsamen Geist der Ukraine, der der unsagbaren Tragödie bis heute widersteht.

Seine zutiefst bewegenden Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, die zu den überwältigenden Beweisen für die russischen Verbrechen beitragen, werden begleitet von Texten des *Kyiv Independent* Reporters Igor Kossov, mit dem Smith an vorderster Front zusammengearbeitet hat. *Testament '22* ist eine wichtige Erinnerung daran, dass die Folgen des Krieges weit über das Schlachtfeld hinausgehen, und gibt der Widerstandsfähigkeit der Ukrai-ner im Kampf für ihr geliebtes Heimatland eine Stimme.

Testament '22 is Byron Smith's powerful debut monograph documenting his 10,000-mile photographic odyssey through Ukraine's first year under Russia's unprovoked invasion. Inspired by Taras Shevchenko's literary legacy, Smith captures an intimate yet varied portrait of a nation at war.

His unflinching images, which have won several awards, bear witness to the staggering human cost—grieving mothers, shattered communities amid ruin—while also celebrating Ukraine's tenacious spirit resilient against unspeakable tragedy.

Contributing to the overwhelming evidence of Russian crimes, these profoundly moving black and white and color photographs feature texts by *Kyiv Independent* reporter Igor Kossov, with whom Smith collaborated on frontline dispatches. An essential reminder that the costs extend far beyond the battlefield, *Testament '22* gives voice to the Ukrainians' resilience and to their fight for their beloved homeland.



»... journalistisch geprägte Aufnahmen, die aber in all dem Gräuel immer wieder einen Blick für die kleinen Pausen haben, ...«

DerFreitag, Lennart Laberenz, 12.11.2024, www.freitag.de

»The black-and-white images especially are quiet yet harrowing vignettes of violence without sensationalising war.«

British Journal of Photography, www.1854.photography

»The 192-page tome juxtaposes color with monochrome, defiance with despair, hope with fear.«

CNN.com, edition.cnn.com

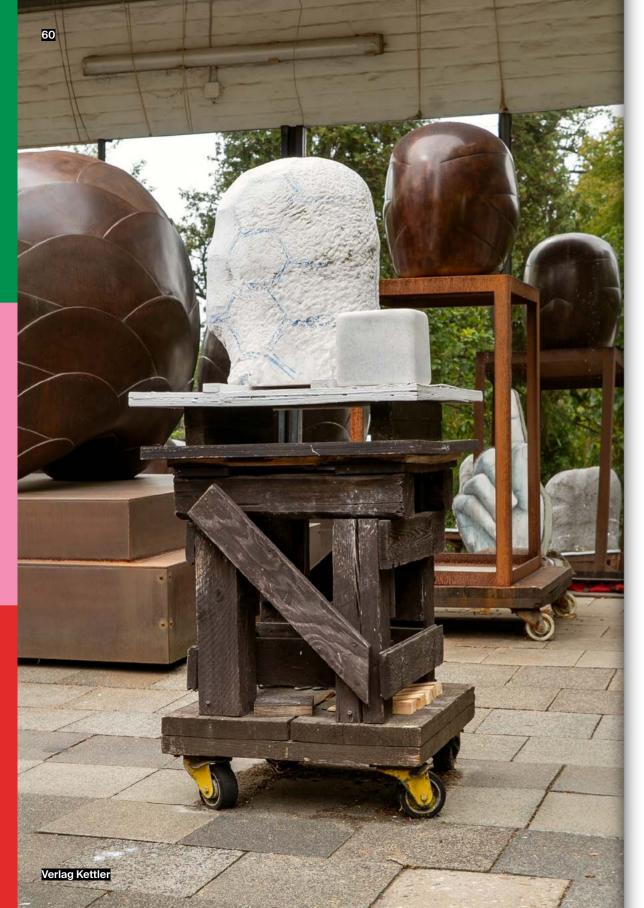
»The big picture: Byron Smith finds everyday defiance in war-ravaged Ukraine«

www.theguardian.com

Lucie Photo Book Award 2024: Traditional Category Finalist

www.luciefoundation.org





# Hede Bühl Atelierrundgang

Art

Fotografien von Thomas Köster Photographs by Thomas Köster

Intimer Einblick in das
Arbeits- und Lebensumfeld
Provides an intimate view of
the artist's home and studio

Mit persönlichen Notizen der Künstlerin Includes personal notes from the artist Das Werk von Hede Bühl (\*1940) fokussiert sich seit vielen Jahren auf ein zentrales Thema: die menschliche Figur. Dabei geht es der Künstlerin nicht um individuellen Ausdruck, sondern um grundsätzliche skulpturale Fragen. Ihre bekannteste und umfangreichste Werkgruppe sind die Kopfskulpturen, die Bühl aus Stein, Bronze, seltener aus Aluminium, Blei oder Kunststoff fertigt. Sie sind einerseits auf einfachste Grundformen reduziert, andererseits aber durch Dehnungen, Wölbungen, Bänder und Klammern akzentuiert, die zu zahlreichen Interpretationen herausfordern, aber nie ihr Geheimnis preisgeben.

Im Jahre 1980 übernahm Hede Bühl ein Atelierhaus in Düsseldorf. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich Innenund Außenräume mit Skulpturen und großformatigen Zeichnungen gefüllt, die in immer neuen Arrangements ein sich ständig änderndes Bild abgeben. In einer Art Bestandsaufnahme dokumentierte Thomas Köster im August 2020 innerhalb eines Tages die besondere Atmosphäre im Atelier der Künstlerin. Herausgekommen ist ein Buch, das einen intimen Einblick in Bühls Arbeitsund Lebensumfeld ermöglicht.

Hede Bühl's (\*1940) work has focused on one key topic for many years: the human figure. Her aim is not to explore individual expression but to investigate fundamental sculptural questions. Her most well-known and extensive collection of works is her series of head sculptures, which the artist creates from stone, bronze, and occasionally aluminum, lead, or plastic. These sculptures are both reduced to simple basic forms and are accentuated through elongations, curvatures, straps, and clips. They inspire numerous interpretations while never giving up their mystery.

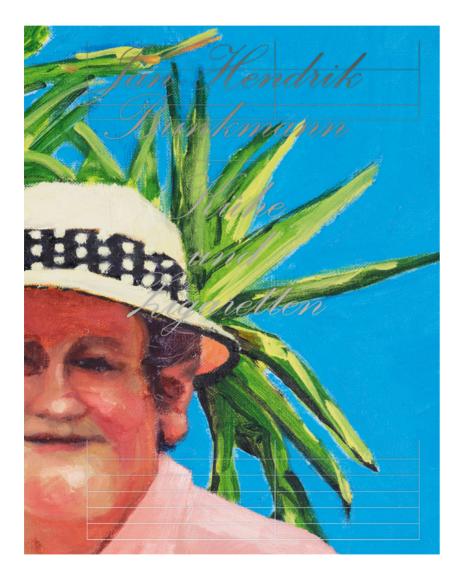
In 1980, Hede Bühl moved to a house and studio in Düsseldorf. Over the decades, both the interior and exterior spaces have been transformed through a great number of sculptures and large-format drawings. Their arrangement is constantly changed, creating a variety of different impressions. In August 2020, Thomas Köster documented the unique atmosphere of the artist's studio over the course of a single day. The result is a book that offers an intimate look at Bühl's home and workshop.



Edited by Thomas Köster, Hartmut Kraft March 2025 Hardcover, 104 pages 33 × 24 cm, de/en 38.00 EUR ISBN 978-3-98741-183-0

# Jan-Hendrik Brinkmann Kühe und Zigaretten

Art





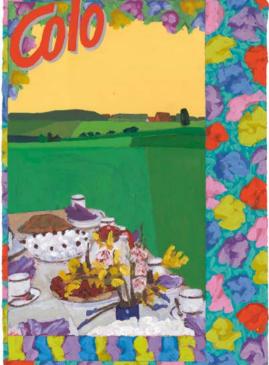
In seiner Monografie Kühe und Zigaretten reflektiert Jan-Hendrik Brinkmann in einer Verbindung von Kunst und Alltagskultur das ländliche Leben in Deutschland mit all seinen Brüchen und Leerstellen. Brinkmanns Arbeiten verwandeln authentisches Fotomaterial in komplexe Collagen und Montagen. Seine Werke changieren dabei zwischen Nostalgie und Sarkasmus und laden dazu ein, die dargestellten Realitäten auf verschiedenen Ebenen zu erforschen, zu interpretieren und neu zu besetzen.

In his monograph Kühe und Zigaretten (cows and cigarettes), Jan-Hendrik Brinkmann examines rural life in Germany, exploring its contradictions and wastelands through a combination of art and everyday culture. Brinkmann transforms authentic photographic material into intricate collages and montages. His works oscillate between nostalgia and irony and invite the viewer to explore, interpret, and reimagine the realities portrayed from various perspectives.











## Anna Bergold Terra Salis

#### Photography

Fotobuch über den größten Salzberg Deutschlands Photobook about Germany's largest salt mountain

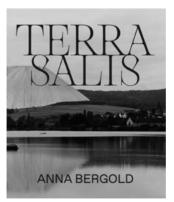
Vielschichtiger Blick auf ein konfliktreiches Thema A nuanced examination of a controversial subject

"Ein Biotop in Fotografien" (FAZ) "A biotope in photographs" (FAZ) Mit ihrem Projekt *Terra Salis* präsentiert Anna Bergold eine komplexe fotografische Auseinandersetzung über den Kali-Bergbau im osthessischen Heringen an der Werra. Einst ein ökologisch vielfältiges Gewässer, ist die Werra heute der salzigste Fluss Europas; gleichzeitig spielt die Kali-Industrie eine zentrale Rolle als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Während das abgebaute Kali vorwiegend als Düngemittel Verwendung findet, prägt das verbleibende Salz das Erscheinungsbild einer ganzen Region. Teile des Stollensystems dienen als Deponie für giftige Abfälle; zugleich hat die Einleitung von Kaliabwässern zur Entstehung eines künstlichen Binnensalz-Standorts geführt, der eine charakteristische Flora von Salzpflanzen hervorgebracht hat.

In ihrer Arbeit legt Bergold den Fokus nicht nur auf die äußere Dimension des größten Salzberges in Deutschland, sondern auch auf den transformatorischen Prozess der umliegenden Landschaft und die Auswirkungen der industriellen Nutzung auf natürliche Lebensräume. Dabei werden zentrale Fragen zur Konstruktion von Landschaft und Natur sowie zur Legitimität menschlicher Eingriffe in diese Räume aufgeworfen.

With her project Terra Salis, Anna Bergold presents an in-depth photographic investigation into potash mining in the town of Heringen, located on the Werra River in the eastern part of Hesse. Once home to a rich and diverse ecosystem, the Werra has since become the saltiest river in Europe. The potash industry remains a key economic driver in the region. Whereas the extracted potash is chiefly used as a fertilizer, the residual salt is reshaping the entire landscape. Parts of the mining tunnel system are used as disposal sites for toxic waste, and the discharge of potash wastewater has created an artificial inland salt habitat, which has given rise to a unique flora of salt-tolerant plants.

In her work, Bergold focuses not only on the sheer scale of Germany's largest salt mountain, but also on the transformative process affecting the surrounding landscape and the impact of industrial activity on natural habitats. Her project raises fundamental questions about the construction of landscapes and nature, as well as about the legitimacy of human intervention in these environments.



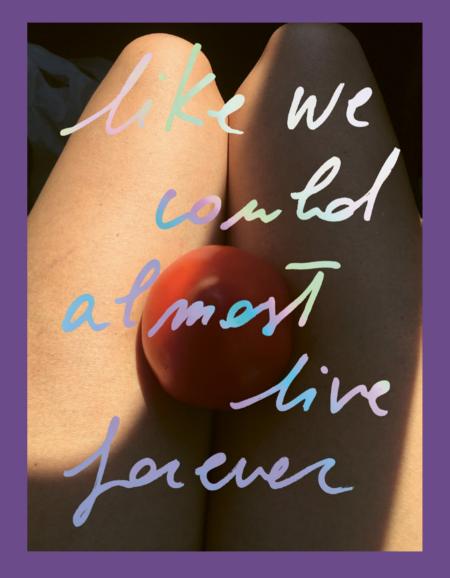
Edited by Anna Bergold November 2024 Softcover, 216 pages 23 × 27 cm, de/en

32.00 EUR ISBN 978-3-98741-165-6



# Carlotta Guerra Like we could almost live forever

Photography









Carlotta Guerra nimmt uns mit ihrem Projekt Like we could almost live forever mit auf eine visuelle und emotionale Reise. Die in Italien entstandenen Aufnahmen verweisen auf ihre familiären Wurzeln und bilden ein Kaleidoskop aus persönlichen Erinnerungen, Erfahrungen, Eindrücken und Gefühlen.

Guerras fotografische Momentaufnahmen, die sie wie winzige Teile eines riesigen Puzzles zu einer assoziativen und ausdrucksstarken Erzählung zusammenfügt, laden ein, dem Zauber und Schmerz des Lebens, den kleinen wie den großen Dingen des Alltags nachzuspüren.

With her project *Like we could almost live forever*, Carlotta Guerra invites us on a visual and emotional journey. The photographs, taken in Italy, draw on her family heritage and create a tapestry of personal memories, experiences, impressions, and emotions.

Like tiny pieces of a vast puzzle, Guerra arranges her photographic moments into a narrative full of expressive and associative power. This collection encourages us to explore the magic and the sorrows of life, from the simplest to the most significant moments of everyday existence.





#### Sales Representatives

Germany (West), Austria, and Switzerland Michael Klein c/o Vertreterbüro Würzburg Huebergasse 1, 97070 Würzburg P +49-931-17405

klein@vertreterbuero-wuerzburg.de

Germany (East) and Berlin

Peter Jastrow
buchArt Verlagsvertretungen
Jastrow+Seifert+Reuter+Jastrow
Cotheniusstr. 4, 10407 Berlin
P +49-30-44732180
service@buchart.org

→ Showroom Greifenhagener Str. 15 10437 Berlin

Southern Europe, France, and Benelux

Flavio Marcello
Publishers' Representative
Via Belzoni, 12, 35121 Padua, Italien
P +39-49-836 0671
marcello@marcellosas.it

#### Distribution

Germany, Austria, and Switzerland GVA Postfach 2021 37010 Göttingen bestellungen@gva-verlage.de P +49-551-487 177

**USA** and Canada

ACC Art Books
6 West 18th Street, Suite 4B
New York City, NY 10011, USA
P +1-800-2525231
www.accartbooks.com
ussales@accartbooks.com

Rest of World

ACC Art Books

Sandy Lane, Old Martlesham

Woodbridge, Suffolk IP12 4SD, UK
P +44-1394-389950

www.accartbooks.com

uksales@accartbooks.com

Editing Matthias Koddenberg Design Lea Szramek Translation Aymone Rassaerts, Stefan Hollstein Copyrights © the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // © William N. Copley Estate / VG Bild-Kunst, Bonn, for all works by William N. Copley // © The Estate of Dorothy lannone, for all works by Dorothy lannone // © Galerie Maulberger, for the work by Herbert Zangs // @ Christo and Jeanne-Claude Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn, for all works by Christo as well as Christo and Jeanne-Claude // © VG Bild-Kunst, Bonn, for the work by Hede Bühl Image credits Cover: William N. Copley, See Yourself as Lovers See You, 1987 // p. 3: William N. Copley, Dig We Must, 1963 // p. 4: William N. Copley, Dance of the Hours, 1990 // p. 8: Dorothy lannone, Love Is Forever Isn't It (The Eternal Calendar), 1980 // p, 9: William N. Copley, Untitled, 1994 // p. 74: Dorothy lannone, LBJ, 1968 // p. 16: Installation view HMKV Dortmund // pp. 18/19: Silke Schönfeld, Nothing in This World Can Take the Place of Persistence, 2022 (Video, 24 Min., DoP: Tommy Scheer) // p. 20: Herbert Zangs, Ohne Titel (Antibuch), ca. 1976 // p. 23: Hochwasser am Sturmshof, Bottrop, 1954 // p. 35: Ruth Marten, #12, 2023 // p, 36: Ruth Marten, #17, 2023 (top); Ruth Marten, #40, 2023 (bottom) // p. 37: Ruth Marten, #21a, 2023 // p. 38: Ruth Marten, #49, 2024 // pp. 40/41: Ruth Marten, #37, 2023 // p. 48: Christo and Jeanne-Claude in his studio with Wrapped Toy Horse from 1963 and Wrapped Telephone from 1964, New York, 1965 // p. 49: Christo, The Gates (Project for Central Park, New York City), 2004 // p. 50: Christo and Jeanne-Claude, The Pont Neuf Wrapped, Paris, 1975-85 // p. 54: Christo in his studio with a preparatory drawing for Wrapped Reichstag, New York, 1984 // p. 55: Christo and Jeanne-Claude, Wrapped Reichstag, Berlin, 1971-95 Photo credits Courtesy the institutions, the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // Cover: Eric Tschernow // pp. 12, 14: Detlef Podehl // p. 16: Jannis Wiebusch // p. 23: EGLV Archiv // pp. 30, 33: Dimitris Kleanthis // pp. 35-37, 39-41: Jeffrey Sturges / Matthew Sherman // p. 44, 47 (top): Deutsches Sport & Olympia Museum // pp. 46, 47 (bottom): Lehrstuhl für Sportpsychologie der Technischen Universität München // p. 48: Yves Debraine // p. 49: Hanna Neander // pp. 50, 54-55: Wolfgang Volz // p. 60: Thomas Köster

For all books, visit: verlag-kettler.de

